

Das Unternehmen **PESIKA Körnergut GmbH** wurde 1991 gegründet (als Firma PESIKA Naturpack GmbH). Ausgangspunkt war der **landwirtschaftliche Betrieb** in Lauf / Dehnberg. Das Ziel war die **Vision einer modernen Landwirtschaft**, die sich konsequent auf neue Geschäftsfelder ausrichtet und nicht nur Rohstoff-Lieferant ist, sondern auch wesentliche Teile der weiteren Wertschöpfungskette selbst abdeckt – d.h. auch die Weiterverarbeitungsprozesse und Veredelungsstufen selbst wahrnimmt.

Am Anfang wurden Verpackungsmittel aus **nachwachsenden Rohstoffen** (umweltverträglich entsorgbar) produziert – im Lauf der Zeit wurden die **Geschäftsfelder** verändert und neue Produktbereiche und Märkte erschlossen. So entwickelte sich PESIKA vom Verpackungsmittel-Hersteller hin zum Spezialisten für **Bio-Lebensmittel**. Unsere Spezialgebiete sind unter anderem Bio-Amaranth-Popps, Quinoa-Crunchy, Buchweizen geröstet, Röst-Chia und Sorghum-Popps (Hirsepopps = Minipopcorn). Viele Produkte sind glutenfrei und somit ideal für die Ernährung bei Zöliakie-Erkrankungen.

Auch für die aktuellen Produktbereiche sollen die erforderlichen Rohstoffe möglichst direkt in der Region erzeugt werden. Deshalb wird auch der eigene landwirtschaftliche Betrieb konsequent auf biologischen Anbau umgestellt. Unser Ziel ist: höchste Qualität durch eine **geschlossene Wertschöpfungskette** - vom Rohstoffanbau, über Reinigung und Aufbereitung, bis einschließlich der Veredelungsprozesse – alles in einem optimal ausgerichteten Standort und Gebäudekomplex. Dadurch werden auch Umweltbelastungen durch Warentransporte zwischen den verschiedenen Verarbeitungsstufen nachhaltig vermieden.

Um dem **kontinuierlichen Wachstum** und dem erweiterten Konzept Rechnung tragen zu können, ist eine **Neugestaltung der räumlichen Gegebenheiten** erforderlich. Wichtige Punkte, z.B. reibungslose Logistik, Rückverfolgbarkeit über alle Verarbeitungsstufen und Sicherstellung der hohen Hygiene-Anforderungen sind langfristig nur mit einer optimierten Produktionsumgebung zu gewährleisten.

Durch die neuen räumlichen Rahmenbedingungen gehen wir von einem deutlichen, weiteren Wachstum aus, das auch mit der **Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze** verbunden sein wird (Räume für zusätzliche Mitarbeiter sind in den Überlegungen ausdrücklich berücksichtigt).

Der Flächenbedarf entsteht sowohl durch die positive Absatzentwicklung, als auch aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Technik, dem erweiterten Bedarf an Geräte- und Maschinenflächen einschließlich deren Wartung, sowie dem deutlich erhöhten Lagerbedarf für Rohstoffe und Fertigprodukte.